

AKTIENFLASH

Datum der Veröffentlichung: 01.08.2008

MorphoSys AG

Biotechnologie

**1. Halbjahr 2008 mit Rekordgewinnen –
2. Jahreshälfte mit Investitionsoffensive**

Rating (12M):

Kaufen

seit: 11.05.2006

Letzte Ratingänderung: 11.05.2006

Kursziel: **EUR 78,-**

seit: 17.01.2008

Kurs (31.07.2008, 11:00 Uhr ETR): **47,62**

Hoch/Tief 250 Tage: EUR 52,00/34,40

Nächstes Research: Update



Quelle: www.cortalconsors.de

Analyst: Thomas Schießle

– Finanzanalyst DVFA –

Telefon: (+49) (0) 621 / 43061-30

E-Mail: thomas.schiessle@midas-research.de

Basis-Informationen

Anzahl Aktien in Mio.: 7,432
 Börsenwert in Mio. EUR: 334,38
 Streubesitz: ca. 88,2%
 Reuters Symbol: MORG.DE
 XETRA Symbol: MOR.ETR
 WKN: 663200
 ISIN: DE0006632003
 Hauptindex: TecDAX
 Tagesumsatz Ø 30 Tage: EUR 1,430 Mio.
 Tagesumsatz Ø 250 Tage: EUR 2,400 Mio.

Info: www.morphosys.com

Zahlen je Aktie in EUR

	2006	2007	2008e
EPS	0,92	1,54 (1,59)	1,22
KGV	72,4	33,85	36,87
Cashflow	2,48	2,30 (2,31)	2,32 (2,31)
KCV	20,4	22,76	19,40
Dividende	0,0	0,0	0,0
Rendite	n.s.	n.s.	n.s.
Buchwert	11,43	19,70	20,80(20,68)
Cash	8,14	14,47	15,60(15,63)

Geschäftsjahr per 31.12.

Zum wiederholten Male konnte der Geschäftsgang des Münchner Biotech-Unternehmens die Erwartungen des Kapitalmarktes mit einem neuen Spitzenergebnis übertreffen. So auch im 2. Quartal 2008, als höhere Einnahmen – ähnlich wie im 1. Quartal 2008 – auf ein verschlanktes Kostenprofil trafen. Anstehende Entwicklungs-Investments sind im 2. Quartal noch nicht abgerufen worden, denn neue Projekte – der CEO Dr. Simon Moroney sprach vom Start zweier neuer Eigenentwicklungen bis Jahresende, die MOR 103 und MOR 202 ergänzen sollen – werden erst in den nächsten Monaten konkretisiert.

Dies ist der wesentliche Grund, weshalb wir unsere Gewinnsschätzung von EUR 1,22/Aktie auch unangetastet lassen, obgleich in der ersten Halbzeit 2008 bereits 70 % dieser Zielmarke, nämlich ein EPS von EUR 0,85/Aktie (+207 %), erreicht wurden. Die von uns für das 2. Halbjahr erwartete Investitionsoffensive wird den typischerweise in der Vergangenheit gezeigten hohen Gewinn des 2. Halbjahrs in diesem Jahr u. E. spürbar schmälern.

AKTIENFLASH

Die Erwartung auf steigende Umsätze ruht inzwischen auf dem Bereich TA. Die semi-exklusiven Zusammenarbeitsvereinbarung mit Novartis wird hierzu wesentliche Impulse liefern.

Sorgenkind bleibt das AbD-Geschäft, das im 2. Quartal 2008 den Trendwechsel beim OEM-Projekt-Geschäft noch nicht schaffte. Augenblicklich ist man sowohl mit einer weniger dynamischen Nachfrage als auch mit einem schwachen US-Dollar konfrontiert. Die Orderlage lässt allerdings hoffen, so dass die stark abgesenkte Gewinnschwelle Garant für einen Segmentgewinn auf Jahresbasis sein sollte, wenngleich der absolute Profitbeitrag wegen gesenkter Umsatzerwartung niedriger als erhofft sein dürfte.

Nach unserer Einschätzung ist die Aktie mit einem unveränderten Kursziel von EUR 78,-/Aktie analytisch preiswert; die Ertragspotenziale werden kaum gewürdigt. Stattdessen bewertet die Börse das Unternehmen inzwischen nur noch mit rund 110 % der Summe aus dem bilanziellen Eigenkapital (EUR 153 Mio.) und dem Kassenstand von EUR 126,4 Mio.!

Absehbare Fortschritte bei den Partnerprogrammen (z. B. mit Roche) sollten den Blickwinkel der Investoren wieder zurechtrücken, zumal konjunkturresistente Titel Augenblicklich wieder stärker gesucht sind, was die jüngste relative Stärke der Morphosys-Aktie gegenüber dem Gesamtmarkt, aber auch z. B. gegenüber US-amerikanischer Antikörper-Aktien noch ausweiten sollte.

Ein weiterer typischer Kurstreiber wäre der angestrebte Aktiensplit von 1 zu 3, der nach gerichtlicher Klärung im September vollzogen werden könnte.

Genügend Gründe aus unserer Sicht, die Aktie des Biotech-Qualitätstitels mit Kursziel EUR 78,00 weiter zum Kauf zu empfehlen.

TAB – profitiert von solider Kundenbasis – AbD steckt in Nachfragedelle

Mit einem Anteil von rund 73 % dominiert unverändert das Segment Therapeutische Antikörper (TAB) sowohl die Einnahmen- als auch in noch stärkerem Maße die Gewinnentwicklung.

Die Einnahmen des Biotech-Konzerns stiegen im ersten Halbjahr 2008 um 16 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf EUR 33,3 Mio. und damit etwas schneller als im Startquartal, wenngleich das absolute Niveau im 2. Quartal bei EUR 17,0 Mio. und damit nur unwesentlich über dem der vorangegangenen drei Monate lag. Wesentliche Impulsgeber waren erhöhte Forschungszahlungen sowie gestiegene Lizenzgebühren im Segment TAB, die inzwischen größtenteils aus der im Dezember 2007 geschlossenen strategischen Partnerschaft mit Novartis stammen.

Während der starke Euro die Erlöse aus den Entwicklungspartnerschaften kaum beeinflusste, war der negative Wechselkurseinfluss im kleineren Segment AbD mit gut 8 Prozentpunkten spürbar und verstärkte den dämpfenden Effekt der schwachen Nachfrage. Die Erlöse des

AKTIENFLASH

Forschungsantikörper-Segment **AbD sanken um 9 %** auf EUR 9,0 Mio., was 27 % des Gesamtumsatzes entsprechen. Die verbleibenden 73 % zu den gruppenweiten Erlösen von EUR 33,3 Mio. trug das **Segment TAB mit EUR 24,7 Mio. (+32%)** bei.

Unterdessen ist **Merck & Co.** in die **Gruppe der wichtigsten Kunden** aufgerückt, die mit **Daiichi Sankyo Company, Ltd und Novartis** zusammen **etwa 62 % der Konzernumsätze** (1. Halbjahr 2007: 43 %) repräsentieren.

MorphoSys AG - Umsatzverteilung in 1. Halbjahr 2008

In Mio. €	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränderung
Konzernumsatz	33,3	28,6	16 %
Konzernumsatz bei konstanten Wechselkursen	34,1	28,6	19 %
Segment Therapeutische Antikörper	24,7	18,7	32 %
Lizenzeeinnahmen und Auftragsforschung	21,6	14,7	47 %
Erfolgsabhängige Zahlungen	2,7	4,0	-33 %
Segment AbD	9,0	9,9	-9 %
Katalog- und Industriekunde	7,3	8,4	-13%

Quelle: MorphoSys AG

Lagen im 1. Quartal die betrieblichen Aufwendungen noch etwa EUR 1 Mio. unter dem Vergleichswert, übersteigen die aktuellen **Aufwendungen im 2. Quartal** das Vorjahresniveau von EUR 12,5 Mio.; denn **weniger Herstellungsaufwand und geringeren Kosten für Drittleistungen** standen den **moderaten Personalkostenausweitungen** gegenüber. In Summe **steigen die Aufwendungen um 1 % auf EUR 25,3 Mio.**

Die Detailanalyse des Kostenblocks (Vergleichswert: EUR 25,1 Mio.) zeigt einen **Anstieg der F&E-Aufwendungen von rund 10 %** auf EUR 11,5 Mio., während die **Herstellungskosten** (nur im Segment AbD relevant) um 17 % oder EUR 0,7 Mio. von EUR 4,2 auf nun EUR 3,5 Mio. **abschmolzen**, denn die Antikörperproduktion ist nach Quartalen der Restrukturierung nochmals kostengünstiger geworden – zumal auch die AbD-Produktionsmenge etwas sank.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten sanken** ebenfalls um EUR 0,3 Mio. auf aktuell EUR 10,2 Mio., obgleich zum Stichtag mit 310 Mitarbeitern die **Lohnliste um gut 3,6 % länger** wurde.

Das EBIT erreichte im 1. Halbjahr mit EUR 7,99 Mio. wieder einen **neuen Rekordwert**. Der Zuwachs von 116 % gegenüber dem Halbzeitwert schließt an die Dynamik des Startquartals von 180 % an. Relativierend muss allerdings darauf verwiesen werden, dass die beeindruckende **operative Verbesserung** erneut durch **Sondereffekte überzeichnet** wurde. Die F&E-Aufwendungen blieben deutlich unter dem Planansatz und die **akquisitionsbedingten Kosten** (Serotec-Integration) **fielen weg**. Erstere dürfte in den kommenden Quartalen „nachgeholt“

AKTIENFLASH

werden und höhere Personalkosten werden spürbar werden, denn mehr Projekte dürften u. E. angepackt werden. Wir gehen also für die **kommenden Quartalsabschlüsse von geringen Quartals-Gewinnen aus**. Auch wenn immer höher werdende Erlöse aus den Entwicklungsprojekten mit Novartis fließen dürften, die wesentlich zum **angestrebten Konzernumsatzplus 2008 von knapp 25 %** beitragen sollen.

Die für 2008 budgetierte **Investitionsoffensive** von EUR 13 Mio. fand bis Juni 2008 und mit EUR 2,3 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 2,6 Mio.) **noch keinen adäquaten Niederschlag**. Für die **Eigenproduktentwicklung**, also MOR 103 und MOR 202, wurden in diesem Zusammenhang EUR 2,0 Mio. (1. Halbjahr 2007: EUR 2,0 Mio.) gebucht. Schon **bald dürften diese Ausgaben kräftig steigen**. Denn auch zusätzliche Eigenentwicklungen sollen in den kommenden Monaten gestartet werden.

Die **offizielle Guidance 2008** belässt das Management also **unverändert**, wenngleich man „sehr zuversichtlich“ ist, die kommunizierten Ziele zu erreichen.

Zur Erinnerung: es wird 2008 ein **Jahresumsatz von EUR 73 bis EUR 77 Mio.** in Aussicht gestellt, der ein **EBIT von EUR 9 bis EUR 11 Mio.** ermöglichen soll. Dabei berücksichtigt sind Investitionen in Technologie- und Produktentwicklung in Höhe von EUR 13 Mio. Die **MIDAS-Schätzung liegt unverändert am oberen Rand** des Schätzfächers.

Segment TAB – Reifegrad der Projekte treibt Deckungsbeitrag – hohes Ertragsniveau

Für **Forschungsleistungen und Lizenzgebühren** erlöste MorphoSys in den zurückliegenden sechs Monaten EUR 21,6 Mio., das entspricht einer **Steigerung von knapp 47 %** gegenüber dem Vergleichshalbjahr und im 2. Quartal mit EUR 10,9 Mio. sogar EUR 0,2 Mio. mehr als im sehr guten Startquartal 2008. Ihren **wesentliche Wachstumsbeitrag** und der erfolgsbestimmende Einfluss dieser Erlösquelle bestätigte sich ein weiteres Mal!

Erfolgsabhängige Zahlungen sind **dagegen** gegenüber dem Vorjahr **gesunken** und machten nun EUR 2,7 Mio. (EUR 4,0 Mio.) aus. Ein Wert, der in den **kommenden Quartalen spürbar erhöht** werden soll, genauso wie die Investitionen.

Mit EUR 5,9 Mio. verfehlte das **Segmentergebnis (EBIT) im 2. Quartal zwar den Spitzenwert des Startquartals** von EUR 6,1 Mio., doch läuft die **EBIT-Marge** immer noch deutlich über 45 % auf „sehr komfortablem“ Niveau, so dass zur Jahresmitte ein Segment-EBIT von EUR 12,0 Mio. (Marge 48,8 %) entsprechenden Erlösen von EUR 24,7 Mio. gegenüberstanden.

Alle Partner verlängern Vereinbarungen

In den zurückliegenden drei Monaten liefen **weder Alt-Programme aus noch konnten neue Projekte begonnen** werden. Die Zahl der **aktiven Partnerschaftsprojekte** blieb unterdessen mit 54 **aktiven Projekten** unverändert.

AKTIENFLASH

Im laufenden 3. Quartal werden mindestens zwei neue Projekte in die Statistik aufgenommen werden, die vom US-amerikanischen biopharmazeutischen Unternehmen *OncoMed Pharmaceuticals, Inc.* stammen. Insgesamt bleibt es Ziel, bis Jahresende 10 neue Projekte zu aktivieren. Damit würde die Zahl der jungen Forschungs-Projekte in der Statistik von nun 23 Projekten steigen, und die aktuell 4 klinischen und 27 präklinischen Projekte ergänzen.

Zusammen mit den bereits im 1. Quartal verlängerten Kontrakten konnten jüngst die verbleibenden zwei zur Verlängerung anstehenden Vereinbarungen unterzeichnet werden.

OncoMed Pharmaceuticals, Inc. nutzte seine existierende Option und verlängerte die **Lizenzvereinbarung um zwei Jahre**. Das Unternehmen hat zwei neue Antikörperprojekte gestartet, die auf die Bekämpfung von Krebsstammzellen abzielen. Das Abkommen schließt für OncoMed die Option ein, bis zu drei weitere auf HuCAL basierende therapeutische Antikörper zu entwickeln und zu vermarkten. In allen Fällen stehen MorphoSys **exklusive Lizenzgebühren, Meilensteinzahlungen** sowie Umsatzbeteiligungen an Endprodukten zu. Das erweiterte Abkommen beinhaltet darüber hinaus jährliche Nutzungsgebühren an MorphoSys für OncoMeds Zugang zur HuCAL-Plattform.

Eine gleichlautende Regelung für den Zugang zur HuCAL-Plattform wurde im Mai mit dem US-amerikanischen Pharmakonzern *Schering-Plough* getroffen, der seine bestehende Option ausgeübt hat, die Kooperation zwischen den beiden Unternehmen **um ein weiteres Jahr zu verlängern**. Die ursprünglich im Mai 2006 unterzeichnete Zusammenarbeit hat eine maximale Laufzeit von fünf Jahren bis ins Jahr 2011 und kann von Schering-Plough nach jedem vollen Jahr erneuert werden. Im Rahmen der Vereinbarung gewährt MorphoSys Schering-Plough weiterhin **Zugang zur firmeneigenen HuCAL GOLD-Antikörperbibliothek** am Forschungsstandort und Sitz der Forschungsabteilung für biopharmazeutische Wirkstoffe von Schering-Plough im US-amerikanischen Palo Alto, Kalifornien. Weiterhin beinhaltet der Vertrag die **Option für Schering-Plough, HuCAL-basierte Antikörperprogramme zu entwickeln und zu kommerzialisieren**, wofür MorphoSys exklusive Lizenz- und Meilensteinzahlungen sowie Tantiemen erhält.

Auf Jahressicht erscheint uns **2008 ein Erlös-Niveau aus Forschungsleistungen und Lizenzgebühren von reichlich EUR 40 Mio.** (2007: EUR 30 Mio.) erreichbar.

Darüber hinaus hält es das Management **im laufenden Jahr für möglich**, dass ein bis zwei **Phase-1-Starts** gebucht werden können, was die **Meilensteinzahlungen** im 2. Halbjahr um über EUR 7 Mio. und den Gesamtjahreswert **auf rund EUR 10 Mio. steigen** lassen könnte.

MOR 103 – die klinische Daten-Phase 1 im 1. Quartal 2009

Die **formelle präklinische Entwicklung** für MOR 202 ist unverändert im Plan und sieht vor, die notwendigen Anträge für den Start einer klinischen Phase-1-Studie Anfang 2010 zu stellen.

Auch die Dosisfindungsstudien des **Antikörpers MOR 103 gehen mit circa 50 gesunden Probanden** in einem klinischen Zentrum (Clinical Pharmacology Unit – CPU) in **Utrecht** planmäßig voran. Die Studie soll noch dieses Jahr abgeschlossen werden, präklinische Daten werden

AKTIENFLASH

im November 2008 auf einem Kongress in New York vorgestellt werden und **finale Sicherheits- und Verträglichkeitsdaten** sollten im **ersten Quartal 2009 vorliegen**. Das Patent (siehe oben) bezieht sich auf MOR103.

Nachschub im 2. Halbjahr 2008

Nach mehrmonatiger Diskussion ist die Unternehmensführung nun entschlossen, die existierende **firmeneigene Pipeline zu erweitern**. Dave Lemus, der CFO von MorphoSys, zeigte sich in der Telefonkonferenz zuversichtlich, dass die **finanzielle Stärke ausreichend** Möglichkeiten eröffnet. Mit Blick auf die Zukunft wird das Wachstum der Entwicklungs-Pipeline auf **drei Säulen** aufbauen:

- **neue Programmstarts** auf der Basis der HuCAL-Technologie,
- **Co-Development-Projekte** und
- **Einlizenzierungen**.

Details wurden nicht bekannt gegeben, aber es dürften nicht nur möglichst junge und preiswerte Projekte von Interesse sein. Mit Co-Development-Vereinbarungen ließen sich u. E. auch **durchaus fortgeschrittene Antikörper-Kandidaten für große Indikationen** einloben, ohne dass ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag ausgegeben werden müsste.

MorphoSys - Segmententwicklung 1. Halbjahr 2008

<i>In Mio. €</i>	1. Hj. 08	1. Hj. 07	
Umsatzerlöse	24,7	18,7	} Therapeutische Antikörper
Betriebliche Aufwendungen	12,7	10,6	
Segmentergebnis	12,0	8,1	
<i>In Mio. €</i>	1. Hj. 08	1. Hj. 07	} AbD
Umsatzerlöse	9,0	9,9	
Herstellungskosten	3,5	4,2	
Bruttogewinn	5,4	5,7	
Betriebliche Aufwendungen	8,8	10,6	
Segmentergebnis	+ 0,18	- 0,71	

Quelle: MorphoSys AG

AKTIENFLASH

AbD – Kundenbasis im OEM-Geschäft noch zu klein

Die jetzt avisierte EBIT-Marge für 2008 von 5-10 % wurde bestätigt, doch bedeutet die marktbedingt schwache Erlösentwicklung einen geringeren Plan-Jahresumsatz. Nach der Sommerpause sollen eine Reihe der aufgeschobenen Projekte auf Kundenseite für steigende Orders bei AbD Serotec sorgen und den bis heute auf nur knapp EUR 9 Mio. (-9 %) aufgelaufenen Umsatz um gut EUR 10 Mio. auf knapp EUR 20 Mio. ausweiten.

Unsere EBIT-Planung für das Segment nehmen wir also um knapp EUR 0,5 Mio. auf aktuell gut EUR 1,5 Mio. zurück. Bis dorthin fehlen noch rund EUR 1,4 Mio., für die u. E. etwa EUR 10 Mio. Erlöse ausreichen könnten, wenn nicht der Euro noch weiter aufwertet.

Bis zur Jahresmitte wurden mit kundenspezifischen Antikörpern EUR 1,3 Mio. Erlöst – das Wachstum verlangsamte sich nochmals spürbar auf 10 % (davon EUR 0,6 Mio. im 2. Quartal nach EUR 0,7 im Startquartal 2008), während das Massengeschäft, das weiterhin für rund 85 % der Verkäufe steht, wegen anhaltender Auftragszurückhaltung einiger Industrie-Kunden (OEM) um 13 % zurückging, so dass in Summe 9 % weniger, das heißt nur EUR 9,0 Mio. Einnahmen (1. Quartal 2008: -19 %), erzielt wurden.

Ein neues Kapitel schlägt MorphoSys mit der Zusammenarbeit mit dem schwedischen Diagnostikkonzern *Phadia AB* auf – nach eigenen Angaben einer der Weltmarktführer für Autoimmun (z. B. Typ-1-Diabetes, verschiedene Rheumaarten oder Hepatitis) und Allergietests. Eine Reihe von HuCAL-basierten rekombinanten Antikörpern soll in die kommerziell verfügbaren Autoimmuntests *Varelisa(TM)* und *EliA(TM)* integriert werden. AbD Serotec erhält für die zu liefernden diagnostischen Antikörper Lizenzgebühren und wird *Phadia* regelmäßig mit rekombinantem Antikörpermaterial beliefern, die als rekombinante Kontroll-Antikörper dienen und menschliches Serum zur Standardisierung autoimmuner Testverfahren ersetzen. Damit ist *Phadia* das erste diagnostische Unternehmen, das rekombinante Antikörper als Teil einer Autoimmun-Screening-Plattform vertreibt.

Zu guter Letzt zeigt ein Blick in den Zwischenbericht mit einem Bestand an liquiden Mitteln und an zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren in Höhe von EUR 126,4 Mio. (Jahresende 2007: EUR 106,9 Mio.) die weiterhin herausragende Qualität der im laufenden Jahr um 6 % auf EUR 195,9 Mio. verlängerten Bilanz.

Quellen:

MorphoSys AG

MIDAS Research GmbH
www.maxblue.de
www.reuters.de

AKTIENFLASH

Research Abo

Möchten Sie unsere Analysen auch direkt per E-Mail erhalten, registrieren Sie sich bitte auf unserer Website <http://www.midasresearch.de> unter „RESEARCH ABO“.

Haftungsausschluss / Disclaimer

This report is not suited for any individuals resident in any jurisdiction in which access to such reports is regulated by applicable laws. No investment decision must be based on any aspect of, or statement in, this report. If you are uncertain if this might apply in your case you should not access and consider this report.

Die vorliegende Publikation wurde von der MIDAS Research GmbH erstellt. Sie stellt lediglich eine unverbindliche Einschätzung der Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie von börsennotierten Gesellschaften dar und gibt Auskunft über die Zusammensetzung bzw. Veränderung des von der MIDAS Research GmbH zusammengestellten Musterportfolios. Zweck der Publikation ist die Bereitstellung von Informationen zur persönlichen Meinungsbildung. Sie ist keine Anlageberatung oder Aufforderung zum Abschluss bestimmter Börsengeschäfte und kann auch keine Anlageberatung ersetzen. Jeder Leser bleibt aufgefordert, zwecks Erörterung eines möglichen Kaufs oder Verkaufs eines oder mehrerer der nachstehend beschriebenen Wertpapiere vor einer solchen Maßnahme seinen Anlageberater zu konsultieren. Die dieser Publikation zugrunde liegenden Daten und Fakten sind keiner eigenständigen Prüfung im Sinne eines rechtsverbindlichen Due-Diligence-Verfahrens durch die MIDAS Research GmbH unterzogen worden und die MIDAS Research GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Haftung für den Inhalt dieser Publikation. Sofern in der Publikation zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Wertpapieren oder Geschäftsentwicklung von Unternehmen getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der prognostizierten Umstände unterliegt erheblichen Risiken und kann in keiner Weise zugesichert werden. Die in der Publikation geäußerten Einschätzungen sowie Angaben zum Musterportfolio der MIDAS Research GmbH haben nur Gültigkeit für den Zeitpunkt des auf der Publikation vermerkten Redaktionsschlusses und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern oder geändert haben.

Weder die MIDAS Research GmbH noch sonstige mit der MIDAS Research GmbH verbundenen Personen, die an der Erstellung und Verbreitung dieser Publikation mitgewirkt haben, verfügen über Beteiligungen im Sinne von §5 Abs. 3 Nr.1 FinAnV oder haben sonstige bedeutende finanzielle Interessen gemäß §5 Abs.3 Nr.2e FinAnV in Bezug auf die MorphoSys AG.

Hinweise auf mögliche Interessenkonflikte:

Diese Publikation ist im Rahmen eines zwischen der MorphoSys AG und der MIDAS Research GmbH bestehenden, kostenpflichtigen Research-Betreuungsvertrages entstanden. Die MorphoSys AG hat vor Veröffentlichung Einsicht in diese Publikation genommen, was zu geringfügigen textlichen Änderungen geführt hat.

Jede Reproduktion, Veränderung oder Verwendung dieser Publikation ohne vorherige schriftliche Zustimmung der MIDAS Research GmbH ist unzulässig.

E-MAIL: info@midas-research.de INTERNET: www.midasresearch.de KONTAKT: Simone Drepper (verantw.) +49(0)621/430 613 0

- Die MIDAS Research GmbH unterliegt der Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin -